

AKABABURU (AKABABURU: EXPRESIÓN DE ASOMBRO)

KOLUMBIEN 2025 | IRATI DOJURA LANDA YAGARÍ | KURZSPIELFILM/ANIMATION | 13'30 MIN



Themen

Selbstermächtigung, Legenden, Indigene Völker

Inhalt

Kari begegnet in den Bergen einem Mann und muss lachen, als dieser stolpert. Daraufhin bedroht er sie. Sie läuft davon. Kurz darauf begegnet sie Kera, die ihr die Legende von Kiraparamia erzählt: eine Frau, die laut Erzählung von den Göttern bestraft wurde, weil sie ihren Mann ausgelacht hatte. Doch Kera interpretiert die Legende neu. Sie ist überzeugt, Kiraparamias Lachen habe sie in Wirklichkeit befreit.

Filmbesprechung

Besprecht zuerst in der Gruppe:

- Habt ihr Fragen zum Film? Hat jemand anderes eine Antwort auf eine der Fragen?
- In welchen Momenten im Leben lacht ihr?
- Gibt es auch Situationen, in denen ihr nicht lachen dürft? Wann zum Beispiel?
- Wie fühlt sich das an, nicht lachen zu dürfen?
- Was ist eine Legende? Welche Legenden kennt ihr?

Im Film geht es um die besondere Kraft und Macht des Lachens. Die Legende von Kiraparamia handelt auch vom Lachen. Im Film kommen zwei verschiedene Auslegungen der Legende vor. Teilt euch in zwei Gruppen auf. Die eine Hälfte der Klasse erzählt die Geschichte aus traditioneller Sicht, die andere Hälfte erzählt die Geschichte aus Keras Sichtweise.

Je nach Lerngruppe ist hier möglich, die beiden Hälften in Untergruppen zu teilen, z.B. in Zweier- oder Viererteams. Statt eines mündlichen Vortrags der Legende ist es auch denkbar, die Geschichte in den zwei Varianten aufzuschreiben.

- Vergleicht die beiden Geschichten. Wie verändert sich die Botschaft in der neuen Version?
- Diskutiert: Was könnte die alte Geschichte gesagt haben, wie Frauen sich verhalten sollen?
- Wie könnte die neue Interpretation stattdessen ermutigend sein?

Beim Nacherzählen merkt ihr es: Es ist die gleiche Geschichte, aber die Bedeutung verändert sich je nach Auslegungsweise.

Kari findet durch die Geschichte den Mut, sich mit ihren Freundinnen gegen die Jungen zu wehren, die sie ärgern.

- Spielt diese Szene mit verteilten Rollen nach. Sprecht hinterher darüber, wie ihr euch in euren Rollen gefühlt habt.
- Wie war es, durch das Lachen eine schwierige Situation auflösen zu können?
- Meint ihr sowas könnte auch im echten Leben funktionieren? In welchen Situationen zum Beispiel?
- Was genau bewirkt das Lachen bei den Angreifern im Film? Warum ist es so ein machtvolleres Mittel?

Vertiefung

Indigene Völker

Schaut euch dieses kurze Video zum Begriff „Indigene Völker“ an:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/es-indigene-voelker-100.html>

Ihr könnt auch einen der folgenden Texte lesen:

<https://live.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/i/indigene-bevoelkerung>

<https://www.zdf.de/kinder/logo/tag-der-indigenen-voelker-100.html>

- Wer sind indigene Völker?
- Was habt ihr erfahren, das ihr vorher noch nicht wusstet?

Die Filmemacherin gehört zu dem Stamm der Embera Chamí. Auch die Hauptfigur im Film, Kari, ist ein Embera-Mädchen. Recherchiert wo die Embera wohnen. Schaut es euch gemeinsam auf der Landkarte an.

- Warum könnte es wichtig sein, dass Menschen über ihre eigene Kultur sprechen – nicht andere für sie?
- Was erfahrt ihr im Film über die Embera?

Legetrick

Die Legende im Film wird nicht durch Schauspieler:innen gezeigt, sondern als Animationsfilm. Im Abspann des Films sind auch Szenen hinter den Kulissen zu sehen, ein sogenanntes Making-of.

- Welche Materialien sind euch aus dem animierten Teil in Erinnerung?
- Wie hat euch dieser Animationsstil gefallen? Vergleicht ihn auch mit den anderen Animationsfilmen, die ihr gesehen habt.
- Was ist euch aus dem Making-of im Abspann noch in Erinnerung?

Zeit für euren eigenen Legetrick-Film! In diesem Video der Deutschen Kinemathek könnt ihr lernen, wie ihr ganz einfach einen Film mit Papierfiguren animieren könnt:

<https://vimeo.com/412314428>

Bildet dafür Gruppen von 2-4 Kindern. Legt vorher gemeinsam fest, ob alle Gruppen einen Film zum gleichen Thema machen, also eure Filme zum Beispiel mit dem Film AKABABURU in Verbindung stehen sollen. Achtet vor allem darauf, euch nur eine ganz kleine Handlung vorzunehmen, denn animieren kostet viel Zeit. Als Abschluss dieser Einheit (am besten zwei bis vier Doppelstunden dafür einplanen) könnt ihr eine Filmvorführung mit allen euren Filmen organisieren. Dunkelt dafür den Raum ab und stellt die Stühle in Reihen. Vielleicht könnt ihr sogar Popcorn mitbringen?